

Modulbezeichnung	Mit der Natur für den Menschen - Einführung in die Nachhaltige Entwicklung
Studiengang	Unternehmensmanagement B. A. Regionalmanagement B. A. Finanzmanagement B. A. Landschaftsnutzung und Naturschutz B. Sc. Ökolandbau und Vermarktung B. Sc. Forstwirtschaft B. Sc. International Forest Ecosystem Management B. Sc. Holztechnik B. Sc.
Semester	1
Code	
Modulkoordinator/in	Prof. Dr. Heike Molitor
Dozent/in	aus allen Fachbereichen
Status (PM / WPM)	PM
ECTS Credits	2
SWS	2
Arbeitsaufwand (Stunden/Semester)	60
Lehrform	Vorlesung
Angebotszeitraum	Wintersemester
Modulform	kontinuierlich
maximale Teilnehmerzahl	-
Sprache	deutsch
Prüfungsform	Klausur 90min
Teilnahmevoraussetzungen	-
Ziel	Die Studierenden sind zur interdisziplinären und vernetzten theoretischen Auseinandersetzung mit dem Konzept der ‚Nachhaltigen Entwicklung‘ befähigt und können diese Erkenntnisse auf Praxisbeispiele übertragen.
Inhalt	Der Nachhaltigkeitsdiskurs wird unter Berücksichtigung historischer und theoretischer Aspekte kritisch reflektiert. Eine Grundlage für das vorgestellte Konzept der Nachhaltigen Entwicklung ist im Wesentlichen der systemtheoretische Ansatz, der von einer Welt aus

	<p>ineinander ‚verschachtelten‘ Systemen ausgeht. Die jeweiligen Teilsysteme werden bzgl. ihrer eigenen Nachhaltigkeit und ihrer Beeinflussung der Nachhaltigkeit anderer Systeme analysiert. Besprochen werden z.B. Klimasystem, Geosysteme, Ökosysteme, das System Mensch (mit Bezug auf biologische, kulturelle, soziale, wirtschaftliche, ethische Aspekte). Auf Grundlage dieser theoretischen Analyse, erfolgt eine Darlegung konkreter Beispiele der Umsetzung des Nachhaltigkeitsansatzes in Teilsystemen mit Bezug zu Studiengängen wie z.B. Ökolandbau, Forstwirtschaft, Holztechnik u.a.</p>
Weiterführende Module	in den einzelnen Studiengängen
Kompetenzen	Fachkompetenz (100%)
Literatur	<p>Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Brot für die Welt, Evangelischer Entwicklungsdienst (Hrsg.) (2008): Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt. Ein Anstoß zur gesellschaftlichen Debatte. Bonn.</p> <p>Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) (Hrsg.) (o.J.): Umweltpolitik. Agenda 21. Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung im Juni 1992 in Rio de Janeiro. – Dokumente -. Bonn.</p> <p>Bundesregierung (2002): Nationale Nachhaltigkeitsstrategie "Perspektiven für Deutschland" (www.bmu.de/files/pdfs/allgemein/application/pdf/nachhaltigkeit_strategie.pdf).</p> <p>Wiegandt, K. (Hg.) (2007): Mut zur Nachhaltigkeit: 12 Bücher über die Zukunft der Erde. (http://www.mut-zur-nachhaltigkeit.de/images/dokumente/Buchtitel/gesamtueberblick.pdf)</p> <p>Hauff, V. (1987): Unsere gemeinsame Zukunft. Der Brundtland-Bericht der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung. Herausgegeben von der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung. Greven.</p> <p>Meadows D. et al. (1972): Die Grenzen des Wachstums. Bericht des Club of Rome zur Lage der Menschheit. Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart.</p> <p>Meadows D. et al. (2007): Grenzen des Wachstums. Das 30-Jahre-Update ; Signal zum Kurswechsel. Hirzel, Stuttgart.</p> <p>Statistisches Bundesamt (2008): Nachhaltige Entwicklung in Deutschland. Indikatorenbericht 2008. Wiesbaden (http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Fachveroeffentlichungen/UmweltoekonomisheGesamtrechnungen/Indikatorenbericht2008,property=file.pdf).</p> <p>Vester, F. (2008): Die Kunst vernetzt zu denken. Ideen und Werkzeuge für einen neuen Umgang mit Komplexität. Bericht an den Club of Rome. dtv, 6. Auflage.</p>